

## MARKT FALKENSTEIN

**Falkenstein.** Fundsache: Zwischen Woppmannszell und Eckerzell wurde ein BMW-Autoschlüssel gefunden. Der Besitzer kann sich beim Fundamt des Marktes Falkenstein, Zimmer 1, Telefon 09462/9422-0 melden.

**Falkenstein.** Pfarrei: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr Abendmesse.

**Falkenstein.** Kirchenchor: Heute, Donnerstag, 19.30 Uhr, Probe (nach dem Gottesdienst) in Pfarrkirche.

**Falkenstein.** FuFC: Heute, Donnerstag, 20 Uhr, Monatsversammlung im Café Gruber. Thema: „Berühmte Fotografen“ Robert Capa, Leben und Werk, Kurzvortrag von Jan Winter. Weitere Foto- oder Filmbeiträge erwünscht. Bitte auf USB-Stick mitbringen.

**Falkenstein.** R+V Touristik: Heute, Donnerstag, 19 Uhr, Informationsabend im Gasthaus Groß, Völling, für die vom 14. bis 21.3. geplante Reise nach Marokko.

**Falkenstein.** Halloween: Mittwoch, 31. 10., 17 bis etwa 18 Uhr, Kürbisschnitzen und Vorlesen einer Gruselgeschichte in der Bücherei. Anmeldungen während der Öffnungszeiten bis 27.10. erbeten.

**Falkenstein.** TSV-Judo: Heute, Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr, Training für Jugend; 19.30 bis 21 Uhr, Training Erwachsene in der Volksschulturnhalle.

**Arrach.** Pfarrei: Heute, Donnerstag, entfällt die Eucharistiefeier wegen des Seniorenausfluges.

**Au/Marienstein.** Schäferhundeverein: Heute, Donnerstag, 18 bis 21 Uhr, Unterordnung, Gehorsam, Schutzdienst auf dem Übungsplatz in Marienstein. Der Verein bildet Hunde aller Rassen und jeden Alters aus.

**Eckerzell.** Gaisbachtaler Schützen: Morgen, Freitag, 19.30 Uhr, Schießabend, Ausschießen Gedächtnispokal Klöppner Georg im Schützenheim Arrach.

## WIESENFELDEN

**Wiesenfelden.** Gemeinde: Für das Konzert der Creedence Clearwater Revival Band im Bürgersaal morgen, Freitag, gibt es keine Karten mehr. Die Veranstaltung ist restlos ausverkauft.

**Wiesenfelden.** Taizè: Am Sonntag den 28.10., um 17 Uhr, Taizè-Gebet in der Kirche von Heilbrunn.

## Fritz Hintermeier feierte 80.

Auch im Ruhestand schreinert er noch für Freunde und Familie

**Brennberg.** (gf) Am vergangenen Sonntag feierte Fritz Hintermeier seinen 80. Geburtstag. Zur Feier in der Gaststätte „Zur Burg“ fanden sich neben seiner Familie auch zahlreiche Vereine und Gratulanten ein, um dem Jubilar alles Gute zu wünschen.

Eigentlich wurde Fritz Hintermeier bereits am 8. Oktober 1938 in Schwaig geboren und wuchs dort auch auf. Zur Feier lud der frischgebackene 80-jährige Jubilar am Sonntag in die Gaststätte „Zur Burg“ ein, wozu sich die Abordnungen der Vereine, Pfarrei und Gemeinde sowie alle Verwandten einfanden. Nach der Schulzeit in Brennberg erlernte der Jubilar das Schreinerhandwerk und noch heute fertigt er für Freunde und Familie besondere Handwerksstücke an, die auch das ganze Anwesen schmücken. Dazu hat er sich eine komfortable Werkstatt auf seinem Anwesen eingerichtet, in der er auch heute noch arbeitet. Langeweile kommt beim Ruheständler nicht auf, denn seine Geselligkeit und sein Humor sind nicht nur in den Kreisen der Vereine und Freunde bekannt, sondern auch bei seinen Enkelkindern ist der Opa sehr beliebt.

Nicht wegzudenken ist Fritz Hintermeier bei den Burgschützen Brennberg, wo er weit über 35 Jahre lang als Fahnenführer seinen Dienst

**Falkenstein.** (dok) Im Marktgemeinderat ging es am Dienstag vor allem um neue Öffnungszeiten und Benutzungsregeln der Sauna. Eine Änderung der Ortsabrundungssatzung wurde beschlossen. Und der lange Zeit berühmte Exaudimarkt soll zugunsten eines Herbstmarktes aus dem Veranstaltungskalender entfallen.

Nachdem die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11. September einstimmig genehmigt worden war, hatte sich das Gremium über die Sauna zu beraten. Bürgermeisterin Heike Fries informierte, dass die bisherige Öffnung der Sauna am Dienstag (gemischte Sauna, die aber eigentlich nur von den Herren genutzt wurde) abgeschafft wird. Die Öffnungszeiten am Donnerstag und Freitag – jeweils von 17 bis 22 Uhr – bleiben vorerst unverändert. Die Marktgemeinde hat neue Regale angeschafft.

## Schließverantwortung

Bereits am 9. Juli hatte eine Besprechung mit der Saunagemeinschaft stattgefunden, da es zu Unstimmigkeiten gekommen war, doch die daraufhin geführte Diskussion brachte leider kein Ergebnis, bedauerte die Gemeindechefin und betonte, dass eine Privatperson rein rechtlich nicht zum Auf- und Zusperrn oder zur Übernahme der Aufsicht befugt sei. Diese Aufgabe soll künftig von Bademeister Manfred Günther erledigt werden. Auch dürften keine Speisen und Getränke mitgebracht werden, nur Wasser und Obst, da der Kiosk im Freibad an den Saunatagen geöffnet hat.

## Personalregelung prüfen

Weiter informierte Fries, dass die Sauna an den jeweiligen Tagen von etwa 15 Personen besucht werde. Um eventuell neue Gäste zu gewinnen, schlug sie daher vor, zusätzlich alle sechs bis acht Wochen einen sogenannten Themenabend (Adventssauna, Sport,...) zu veranstalten. Darüber hinaus wolle man die Sauna in Facebook bewerben.

Einige Markträte nahmen Stellung hierzu. Josef Dengler zeigte



Künftig sollen Gäste aus nah und fern am letzten Sonntag im September zum Markt nach Falkenstein kommen. Foto: dp

sich nicht einverstanden, da ursprünglich ja eine Saunagemeinschaft geplant gewesen sei und durch die neue Regelung zusätzliche Kosten für Personal anfallen würden. Er wies darauf hin, dass beispielsweise Vereine, die einen Turnhallenschlüssel besitzen, bei der Nutzung unterschreiben müssten. Joachim Eberl entgegnete jedoch, dass in jeder öffentlichen Sauna ein Saunameister vorhanden sei und Matthias Stubenhofer meinte, dass man sich über den Winter eine Frist setzen und dann neu kalkulieren sollte. Ergänzend dazu sagte Peter Hintermeier, dass die neue Sauna das Bad um ein Vielfaches aufwerte und man das Beste daraus machen müsste. Am Ende der Diskussion stimmten elf Ratsmitglieder für und drei gegen die neue Regelung.

Anschließend hatte sich das Gremium mit dem Antrag auf Änderung der Ortsabrundung für den Tiergartenweg in Falkenstein zu befassen. Problematisch sei hier vor allem die Nähe zum Naturschutzgebiet „Schlosspark“ und obendrein sei eine größere Fläche des Grundstückes Fl. Nr. 166 bewaldet. Eine

Ausgleichsfläche wäre vorhanden und würde vom Grundstückseigentümer bereitgestellt. Der Gemeinde würden hier keine Kosten entstehen. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, die beantragte Teilfläche und die angrenzende Teilverkehrsstrecke 192 in die Ortsabrundung mit aufzunehmen.

## Neubaugebiet in Arrach?

Am Ende der öffentlichen Sitzung gab Bürgermeisterin Fries eine ganze Reihe von Terminen bekannt: 22. Oktober: Termin mit der Diözese und der Kirchenverwaltung wegen eines möglichen Neubaugebiets in Arrach; 23. Oktober: Gründungs-

versammlung des Fördervereins „Freibad“; 5. November: Besprechung zum Christkindmarkt mit den Vereinen; 8. November: Bürgerversammlung in Arrach; 15. November: Bürgerversammlung in Marienstein; 20. November: Bürgerversammlung in Falkenstein; 26. November: Betriebsbesichtigung des Möbelhauses Liedl.

## Zu viele Termine im Mai

Ab 2019 werde es anstelle des Exaudimarktes im Mai einen Falkensteiner Herbstmarkt geben, so die Gemeindechefin. Dieser werde immer am letzten Sonntag im September stattfinden. Der Grund für die Verlegung des Termins sei vor allem, dass die letzten Exaudimärkte meist auf Kommunion- oder Muttertage gefallen seien. Der Traditionsmarkt in der Krankenhausstraße war in den Nullerjahren mangels Ständlern fast eingeschlagen. Geschäftsleute nahmen darauf in den letzten fünf Jahren das Heft in die Hand und holten den Markt auf den Marktplatz, nach dem Motto „Falkenstein präsentiert sich“. Das sei eigentlich eine Erfolgsgeschichte, allerdings drängen sich im Mai auch viele andere Termine, so dass der Wunsch nach einem ruhigeren Datum laut wurde, wie Verwaltungsleiter Stefan Jobst auf Nachfrage erläuterte. An der neuen Regelung gab es demnach keine Kritik. Außerdem sind für das kommende Jahr zwei Flohmärkte geplant – am 28. April und am 3. Oktober.

Weiter informierte Fries, dass die vier fehlenden Kabelverzweiger von Amplus in Aukenberg, Arrach, Falkenstein-Siedlung und Völling-Ost nun endlich aufgestellt wurden.

## Falkenstein ist kinderreicher Ort

Bei Aktion der Sparkasse dritten Platz belegt

**Falkenstein.** (dok) Bei der Sparkassen-Aktion „Kinderreich“ werden jedes Jahr die geburtenstärksten Gemeinden im Landkreis Cham gesucht. Die Marktgemeinde Falkenstein sicherte sich dieses Mal den 3. Platz. Bei der Marktgemeinderatssitzung am Dienstag überreichten die Vertreter der Sparkasse nun den Pokal und das Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

„Kinder sind ein wichtiges Thema und die Sparkasse im Landkreis Cham ist sich der besonderen Bedeutung der Kinder für unsere Gesellschaft bewusst“, betonte Theo Schneidhuber, Vorstandsmitglied der Sparkasse im Landkreis Cham. Deshalb wurde die Aktion „Kinderreich“ ins Leben gerufen“, die heuer bereits zum zwölften Mal stattfand. Dabei werde jährlich für jede Gemeinde im Landkreis Cham die Zahl der Neugeborenen in Relation zur Einwohnerzahl gesetzt. Für die drei geburtenstärksten Gemeinden und die geburtenstärkste Stadt lobt die Sparkasse jedes Jahr Preisgel-

der von insgesamt 3000 Euro aus. Mit 39 Neugeborenen und einer Einwohnerzahl von 3.354 im Jahr 2017 sicherte sich Rettenbach mit einer Geburtenquote von 1,16 Prozent bei dieser Aktion den dritten Platz. (1. Platz: Gemeinde Wald, Geburtenquote 1,39; 2. Platz: Gemeinde Eschlkam, Geburtenquote 1,35; 1. Platz (Stadt) Roding, Geburtenquote 0,92.)

Theo Schneidhuber und Stefan Ascherl, der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Falkenstein, gratulierten der Gemeinde und händigten Bürgermeisterin Heike Fries den „Kinderreich“-Pokal aus. Eine Auszeichnung, über die sich die Gemeindechefin sichtlich freute. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro kommt dem ansässigen Kinderhaus zur Anschaffung von Spielsachen beziehungsweise Spielgeräten zugute. Falkenstein war bereits zweimal bei der Sparkassen-Aktion erfolgreich: 2009 landete die Marktgemeinde auf dem 3. Platz und 2011 erreichte sie den 2. Platz.



Zum Jubeltag standen dem frischgebackenen Achtziger Fritz Hintermeier auch Ehefrau Ilse, Tochter Birgit und Sohn Fritz sowie die drei Enkelkinder Tobias, Jessika und Alexander zur Seite. Auch die Donau-Post gratuliert und wünscht weiterhin viel Gesundheit. Foto: Fink

leistete. Glückwünsche und Geschenke überbrachten die frischgebackene Schützenmeisterin Claudia Hornauer und die Beisitzerin Maria Schreier. Seit Mai 1964 ist Hintermeier Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bruckbach, die ebenfalls dem Jubilar gratulierte. Dem Trachtenverein Burglinden Brennberg gehört er seit 1970 an. Der Vorsitzende Christian Beiderbeck und sein Stellvertreter Gottfried Markl gratulierten und dankten ihm für sein Engagement und Mithilfe bei zahl-

reichen Festen. Zu den Gratulanten gehörte auch die OGV-Vorsitzende Hildegard Dummer mit Beisitzerin Fink. Auch im OGV ist Fritz Hintermeier langjähriges Mitglied. Seitens der Pfarrei Brennberg überbrachte Maria Adlhoch Glück- und Segenswünsche und sagte sogar ein Geburtstagsverserl auf. Auch Bürgermeisterin Irmgard Sauerer und Pfarrer Jürgen Lehnen gehörten zu den Gratulanten, überbrachten jedoch schon zuvor beim Jubilar zuhause die Glückwünsche.



Bürgermeisterin Heike Fries (von links), Stefan Ascherl, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Falkenstein, und Theo Schneidhuber, Vorstandsmitglied der Sparkasse im Landkreis Cham. Foto: Krüller